

Von: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr)
An: Grote, Michael (SKUMS)
Cc: Dettmer, Armin (Amt für Straßen und Verkehr); Knode, Thomas (SKUMS)
Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeueintragungen
Datum: Freitag, 3. April 2020 15:56:00
Anlagen: image001.png
507 Anlage-10a LBP Blaeueintragung 2020-01-20 markiert (002).pdf
507 Anlage-10a LBP Blaeueintragung 2020-01-23 gez.pdf

Hallo Herr Grote,

vielen Dank für Ihre positive Rückmeldung.
Anbei nochmals der LBP mit den offiziellen Blaeueintragungen.

Und, zur besseren Nachvollziehbarkeit, eine Version in der die Änderungen (2020 gegenüber Blaeueintragungen 2018) zusätzlich gelb markiert sind - das erleichtert Ihnen vielleicht die Durchsicht - für Ihre Unterlagen. Diese Version ist jedoch als Entwurf zu verstehen.

Eine Version des LBP in der alle Stände (2015(schwarz)=>2018(Blaueintrag1)=>2020(Blaueintrag2)), z.B. je in einer anderen Farbe, in einem Dokument gegenübergestellt sind, gibt es leider nicht (eine neue Beauftragung des Büros halte ich nicht für zweckmäßig) - hier muss ich auf meine Erläuterungen in der Mail unten verweisen (diese beschreiben aber ja genau den Verfahrensgang - in 2020 gab es ja „nur“ die Änderung mit dem Wender...)

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Britta Freise
Freie Hansestadt Bremen
Amt für Straßen und Verkehr
Referat 20 – Entwurf von Straßen
Landschaftsplanung
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen
Büro: Zi.Nr. U 605
Tel.: +49 421 361-9103; Fax: +49 421 496-9103
E-Mail: britta.freise@asv.bremen.de
Internet: www.asv.bremen.de

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de
Bitte denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>
Gesendet: Donnerstag, 2. April 2020 08:43
An: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>
Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeueintragungen

Sehr geehrte Frau Freise,

ich bin mit der vorgelegten geringfügig geänderten Planung **einverstanden**. Ich bitte Sie aber, mir den aktuellen Stand des LBP mit allen eingearbeiteten Blaeueintragungen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Michael Grote

Von: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>
Gesendet: Montag, 30. März 2020 10:31
An: Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>; Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>
Cc: 'Anette.Ponten@ubbremen.de' <Anette.Ponten@ubbremen.de>; Dettmer, Armin (Amt für Straßen und Verkehr) <armin.dettmer@asv.bremen.de>
Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeueintragungen

Hallo Herr Grote,
hallo Herr Knode,

wie mit Herrn Grote am Donnerstag besprochen hier nochmals eine – hoffentlich verständliche – Erläuterung der „neuen“ Blaeueintragung von 2020.
Aus den Unterlagen selbst ist - zugegebenermaßen - schwer herauszulesen, was die Änderung(en) von 2020 gegenüber denen aus 2018 (die Ihnen ja vorlagen) sind.

Wie unten kurz beschrieben handelt es sich bei der Änderung 2020 um den Wender an der Stresemannstraße (s. Kartenausschnitt in der Mail unten). Daraus resultiert:

- Verlust von Bäumen: nach BaumSchVO geschützt: + 1, nicht nach BaumSchVO geschützt: + 3
(ich sehe gerade, ich hatte Ihnen in meiner Mail unten versehentlich Verlust von 2 Bäumen geschrieben, es sind jedoch 4 wie Sie bereits richtig bemerkt hatten)
- Versiegelung: + 80 m² (= an dieser Stelle war kein Grüngleis vorgesehen, sondern Raseneinsaat; z.T. ist auch Fläche betroffen, die als Grünstreifen erhalten bleiben sollte (begrünte Verkehrsinsel))

Zum Kompensationsbedarf/zu den geplanten Maßnahmen (gesamtheitlich betrachtet):

Die Änderungen 2020 (80m² Versiegelung, 4 Bäume entfallen) haben zur Folge, dass der Kompensationsbedarf bei 18.945 FÄ statt bei (bisher) 18.630 FÄ (Stand mit Blaeueintragung 2018 (Stand ohne Blaeueintragung 2015 waren 18.110 FÄ)) (3 nicht geschützte Bäume eingerechnet) bzw. 1 nach BaumSchVo zu ersetzendem Baum liegt. Die Änderungen durch den Wender machen also nur +315 FÄ aus.
Da mit den bislang vorgesehenen Maßnahmen eine Aufwertung von 25.160 FÄ erzielt wird, sind keine zusätzlichen Maßnahmen (FÄ) erforderlich. Für den geschützten Baum wird ein Baum in der Maßnahme E2 (Pflanzung heimischer Obstgehölze) 1 Baum mehr angerechnet. Wie umfassend zu Beginn der Planung dieses Vorhabens diskutiert, werden die Maßnahmen multifunktional gewertet, also Baumpflanzungen lassen sich für die Kompensation nach Eingriffsregelung und für den Ersatz nach Baumschutzverordnung werten, es muss keine Doppelkompensation erfolgen.

Ursprünglich (in 2015) wurden 114 Bäume wegen des Verlusts geschützter Bäume und 115 Bäume wegen eigentumsrechtlicher Belange als Kompensation festgelegt; mit den Blaeintragungen in 2018 waren es dann 114 (für geschützte Bäume) bzw. 113 (eigentumsrechtliche Belange). Bei der Blaeintragung 2020 waren es dann 115 (für geschützte Bäume) und 115 (eigentumsrechtliche Belange). Gegenüber 2018 haben wir also +1 Baum (für geschützte Bäume) und +2 (eigentumsrechtlich). Dass nicht 3 Bäume für den Verlust von 3 nicht geschützten Bäume gepflanzt werden müssen liegt daran, dass zwei der verlustig gehenden Bäume in der vorherigen Bilanzierung bereits als "beeinträchtigt" berücksichtigt wurden.

@Herr Knode, ich habe weiterhin Ihre Anmerkungen in rot versucht zu beantworten, s.u.

Ich hoffe Ihre Fragen damit hinreichend beantwortet zu haben.

Das bearbeitende Büro Birkhoff + Partner hat weiterhin versucht das Thema Bäume nochmals in einer Exceltabelle zum Verständnis zusammenzufassen, s. Anlage.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Britta Freise
Freie Hansestadt Bremen
Amt für Straßen und Verkehr
Referat 20 – Entwurf von Straßen
Landschaftsplanung
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen
Büro: Zi.Nr. U 605
Tel.: +49 421 361-9103; Fax: +49 421 496-9103
E-Mail: britta.freise@asv.bremen.de
Internet: www.asv.bremen.de

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de
Bitte denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>

Gesendet: Freitag, 27. März 2020 10:03

An: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>; Dettmer, Armin (Amt für Straßen und Verkehr)

<armin.dettmer@asv.bremen.de>

Cc: Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>; Kasper, Dr. Beate (SKUMS) <Beate.Kasper@BAU.BREMEN.de>;

'Anette.Ponten@ubbremen.de' <Anette.Ponten@ubbremen.de>

Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeintragungen

Guten Morgen,

folgende Anmerkungen seitens der Grünordnung:

Laut Konfliktplan Blatt 1 ergibt sich durch die Veränderung der Planung (Blaueintragung) ein **zusätzlicher** Verlust von einem geschützten Baum sowie drei nicht geschützten Bäumen. **Das ist richtig.** Dies scheint in den Textteil aber nicht 1:1 übertragen worden zu sein. **Im LBP ergeben sich vermutlich Unklarheiten aufgrund der komplizierten Unterscheidbarkeit zu den Blaeintragungen 2018.**

Allgemeinverständliche Zusammenfassung:

Seite 17, Kap. 6.2.3:

Hier ist zwar auf der Eingriffsseite ein Baum mehr aufgeführt, es fehlt aber auf der Ausgleichsseite die Erhöhung der Baumanzahl (wie bisher bei 114) => **Es ist die Pflanzung von 115 Hochstämmen für den Verlust/die Beeinträchtigung der geschützten Bäumen vorgesehen. Es muss allerdings tatsächlich korrigiert werden, dass in der Maßnahme E2 26 statt 25 Bäume für den Baumschutz angerechnet werden.**

Seite 18, Kap. 6.2.5:

Ebenso: Hier ist auf der Eingriffsseite ein Baum mehr aufgeführt, tatsächlich sind es aber doch laut Konfliktplan 37. Ebenso fehlt auf der Ausgleichsseite die Erhöhung der Baumanzahl (wie bisher bei 39+76). Das ist ggf. durch die „Überkompensation“ begründet? **Es müssen 108 nicht geschützte Bäume entfernt werden – Stand Blaeintragung 2018 waren 105 Bäume. Daher +3, die Zahl ist richtig. Die Zahl 107 war der Stand 2015 war, dies kann leicht zu Verwirrungen führen. Auf der Ausgleichsseite müsste wie im LBP korrigiert werden (hier steht noch 39 Bäume Nauheimer Straße, 76 Bäume Liste UBB – sind aber 77):**

6.3.4 Kompensation von Baumverlusten / -beeinträchtigungen aufgrund von Eigentumsrecht

Der Verlust von ~~467~~ 108 nicht geschützten Bäumen und die Beeinträchtigung weiterer ~~29~~ 22 nicht geschützter Bäume ist durch die Pflanzung von 115 Hochstämmen großkroniger, standortgerechter Laubbäume (StU 18/20 cm) zu ersetzen.

Ein Teil des Ersatzbedarfs wird durch die Pflanzung von Obstgehäusen im Rahmen der Maßnahme E3 geleistet (s. 3.3.3). Für die weiterhin 26 77 zu pflanzenden Hochstämmen werden in den Tab. A-3 und Tab. A-4 Standorte benannt, an denen bereits Bäume standen, die entfernt aber nicht nachgepflanzt werden konnten. Standorte dieser Art sind aus Sicht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr – Referat 30⁴⁷ für Ersatzpflanzungen geeignet. Es handelt sich dabei um Straßenbäume sowie Hochstämmen in Grünanlagen im Stadtteil Hemelingen.

Tab. 12: Pflanzungen von Einzelbäumen im Zuge von Kompensationsmaßnahmen

Maßnahme	Anzahl Hochstämmen
Bedarf: 102 108 + 8 7 = 115	
E2 Pflanzung heimischer Obstgehäuser ⁴⁸	39 38
- Pflanzung von Bäumen laut Tab. A-3 und Tab. A-4 (s. Anhang)	26 77
Summe gesamt	115

Durch Pflanzungen nach Tab. 12 werden die eigentumsrechtlichen Ansprüche vollumfänglich erfüllt.

Landschaftspflegerischer Begleitplan:

Kap. 4.1.1.2 anlagebedingte Auswirkungen: Hier ist die Erhöhung des Baumverlustes mit + 4 von 176 auf 180 Bäume berücksichtigt, ebenso im Kap. 4.6 und 5.3 (+1)

Kap. 5.4 hier ist von einem zusätzlichen Baumverlust die Rede (von 107 auf 108), laut Konfliktplan sind es aber doch 3. **Richtig, Stand 2018 waren 105 Bäume. Deswegen passt es mit +3 = 108, s.o..** Auch hier fehlt auf der Ausgleichsseite die Erhöhung der Baumanzahl (wie bisher 115). Das ist ggf. durch die „Überkompensation“ begründet? **108 (Verlust) + 7 (Beeinträchtigung) = 115, ist richtig**

Auch bitte in Kap. 6.3.3 und 6.3.4 prüfen! **Hier ist alles richtig**

Ebenso Tabelle A-1: Hier sind 2 Bäume zusätzlich aufgeführt, es müssten aber doch 4 sein? **Tabelle A-1 beschreibt die geschützten Bäume. Hier ist einer mehr als Verlust und in Tabelle A-2 dann einer weniger als beeinträchtigt aufgeführt. Die Tabellen sind richtig.**

Maßnahmenblätter habe ich daraufhin nicht noch einmal geprüft, bitte ebenfalls prüfen! **Haben sich nicht verändert! Nur die Zuordnung (Eigentumsrecht, Baumschutz) ist eine andere in der Maßnahme E2... die Liste mit den nun 77 Bäumen in Hemelingen müsste von UBB**

aktualisiert werden.

Grundsätzliche Anmerkung: Die Kompensation von Baumverlusten soll ja u.a. durch die Pflanzung von 76 **77** großkronigen Laubbäumen an Standorten im Stadtteil Hemelingen erfolgen, „an denen bereits Bäume standen, die entfernt, aber nicht nachgepflanzt werden konnten“. Diese Planung basiert auf den UBB-Unterlagen von 2015. Ich gehe davon aus, dass mittlerweile in den letzten 5 Jahren zahlreiche Baumstandorte bereits wieder bepflanzt worden sind, da UBB diese Baumstandorte ja nicht über einen längeren Zeitraum (hier mind. 5 Jahre) verwaisen lassen kann. Hier muss in Absprache mit mir und dem UBB wahrscheinlich nach einer anderen Lösung gesucht werden (Alternativstandorte oder Ablösezahlung).

Aus diesem Grund werden wir bei zukünftigen Planfeststellungsverfahren vorhandene aber temporär nicht bepflanzte Baumstandorte an Straßen nicht mehr als Kompensationsmaßnahme vorschlagen. Die Zeiträume zwischen ersten Überlegungen/ Planerstellung bis zur dann tatsächlich erfolgten Baumpflanzung (zwischen 5 und 10 Jahre) sind einfach zu lang!

@Anette: Daher die mail auch in cc an Dich! Prüfe doch bitte einmal, ob die Liste (Tab. A-3) im Anhang des Landschaftspflegerischen Begleitplanes ganz hinten (siehe angefügtes pdf-Dokument) überhaupt noch aktuell ist!

Wie Sie bereits aufgeführt haben muss die Liste mit UBB abgestimmt/aktualisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Knode

Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,

Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Referat 30 – Grünordnung

An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen

Tel.: 0421 361-96045; Fax: 0421 496-96045

E-Mail: thomas.knode@bau.bremen.de

Internet: www.umwelt.bremen.de

Denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>

Gesendet: Donnerstag, 19. März 2020 14:05

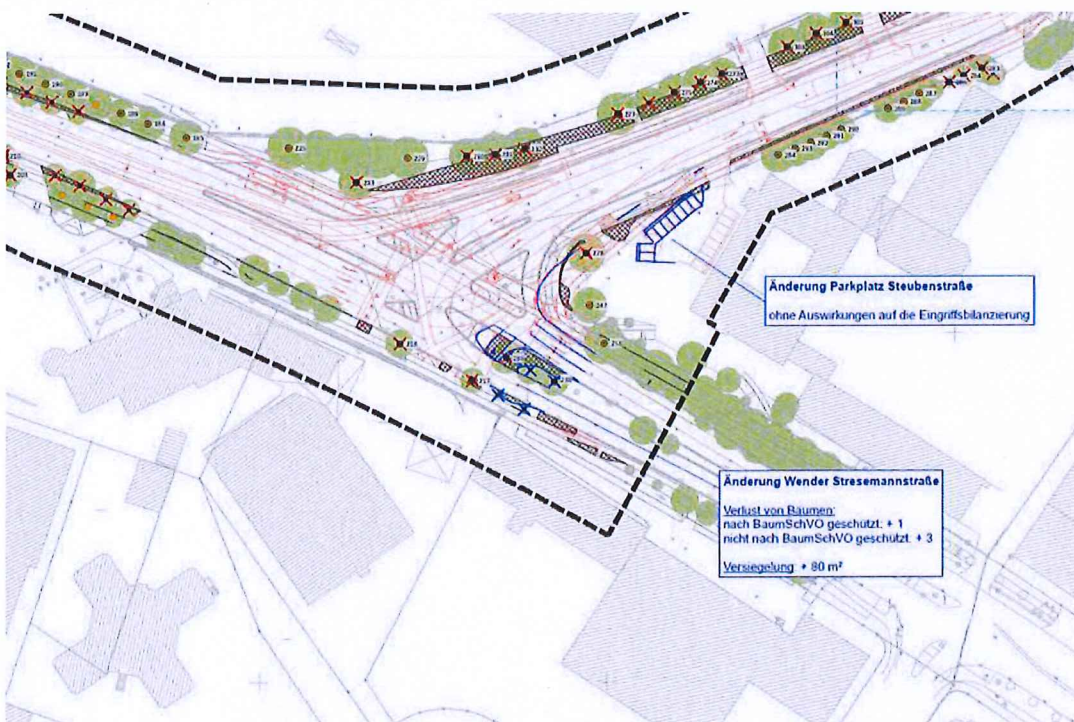
An: Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>; Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>; Kasper, Dr. Beate (SKUMS) <Beate.Kasper@BAU.BREMEN.de>

Betreff: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeintragungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planfeststellungsunterlagen im Bereich Naturschutz für das Vorhaben „Querverbindung Ost“ aus 2015 sowie die mit Blaeintragungen (Stand Februar 2018) sind Ihnen ja bekannt, Ihre Stellungnahmen / Einwendungen liegen vor und wurden entsprechend bearbeitet / beantwortet.

Im Nachhinein musste noch eine Anpassungen aufgrund von zwei weiteren entfallenden Bäume und neu zu versiegelnder Fläche erfolgen. Die geänderten Unterlagen schicke ich Ihnen anbei. Es handelt sich um den Bereich des Wenders an der Stresemannstraße:



Ich möchte Sie um eine kurze schriftliche Stellungnahme bitten, die wir unsererseits dann an die Planfeststellungsbehörde weitergeben würden.

Vielen Dank und

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Britta Freise

Freie Hansestadt Bremen

Amt für Straßen und Verkehr

Referat 20 – Entwurf von Straßen

Landschaftsplanung

Herdentorsteinweg 49/50

28195 Bremen

Büro: Zi.Nr. U 605

Tel.: +49 421 361-9103; Fax: +49 421 496-9103

E-Mail: britta.freise@asy.bremen.de

Internet: www.asy.bremen.de

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: [Knode, Thomas \(SKUMS\)](#)
An: [Freise, Britta \(Amt für Straßen und Verkehr\)](#)
Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeintragungen
Datum: Dienstag, 7. April 2020 08:04:45
Anlagen: [Image001.png](#)

Hallo Frau Freise,
ich wollte eigentlich keine weitere Stellungnahme abgeben, die Erläuterungen waren verständlich.
Mit der Änderung der PF-Unterlagen bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Knode
Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Referat 30 – Grünordnung
An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen
Tel.: 0421 361-96045; Fax: 0421 496-96045
E-Mail: thomas.knode@bau.bremen.de
Internet: www.umwelt.bremen.de
Denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>
Gesendet: Montag, 6. April 2020 17:50
An: Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>
Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeintragungen

Hallo Herr Knode,

ich hoffe meine Erläuterungen waren verständlich.
Die Fehler in der Allgemeinverständlichen Zusammenfassung sind inzwischen korrigiert worden.

Würden Sie mir hierzu noch eine abschließende kurze Stellungnahme geben? Und wenn ja, schaffen Sie das vielleicht sogar noch diese Woche?
Das wäre prima!!!
Vielen lieben Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Britta Freise
Freie Hansestadt Bremen
Amt für Straßen und Verkehr
Referat 20 – Entwurf von Straßen
Landschaftsplanung
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen
Büro: Zi.Nr. U 605
Tel.: +49 421 361-9103; Fax: +49 421 496-9103
E-Mail: britta.freise@asv.bremen.de
Internet: www.asv.bremen.de

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de
Bitte denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr)
Gesendet: Montag, 30. März 2020 10:31
An: Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>; Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>
Cc: 'Anette.Ponten@ub Bremen.de' <Anette.Ponten@ub Bremen.de>; Dettmer, Armin (Amt für Straßen und Verkehr) <armin.dettmer@asv.bremen.de>
Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeintragungen

Hallo Herr Grote,
hallo Herr Knode,

wie mit Herrn Grote am Donnerstag besprochen hier nochmals eine – hoffentlich verständliche – Erläuterung der „neuen“ Blaeintragung von 2020.
Aus den Unterlagen selbst ist - zugegebenermaßen - schwer herauszulesen, was die Änderung(en) von 2020 gegenüber denen aus 2018 (die Ihnen ja vorlagen) sind.

Wie unten kurz beschrieben handelt es sich bei der Änderung 2020 um den Wender an der Stresemannstraße (s. Kartenausschnitt in der Mail unten). Daraus resultiert:

- Verlust von Bäumen: nach BaumSchVO geschützt: + 1, nicht nach BaumSchVO geschützt: + 3
(ich sehe gerade, ich hatte Ihnen in meiner Mail unten versehentlich Verlust von 2 Bäumen geschrieben, es sind jedoch 4 wie Sie bereits richtig bemerkt hatten)
- Versiegelung: + 80 m² (= an dieser Stelle war kein Grüngleis vorgesehen, sondern Raseneinsaat; z.T. ist auch Fläche betroffen, die als Grünstreifen erhalten bleiben sollte (begrünte Verkehrsinsel))

Zum Kompensationsbedarf/zu den geplanten Maßnahmen (gesamtheitlich betrachtet):

Die Änderungen 2020 (80m² Versiegelung, 4 Bäume entfallen) haben zur Folge, dass der Kompensationsbedarf bei 18.945 FÄ statt bei (bisher) 18.630 FÄ (Stand mit Blaeintragung 2018 (Stand ohne Blaeintragung 2015 waren 18.110 FÄ)) (3 nicht geschützte Bäume eingerechnet) bzw. 1 nach BaumSchVo zu ersetzendem Baum liegt. Die Änderungen durch den Wender machen also nur +315 FÄ aus.
Da mit den bislang vorgesehenen Maßnahmen eine Aufwertung von 25.160 FÄ erzielt wird, sind keine zusätzlichen Maßnahmen (FÄ) erforderlich. Für den geschützten Baum wird ein Baum in der Maßnahme E2 (Pflanzung heimischer Obstgehölze) 1 Baum mehr angerechnet. Wie umfassend zu Beginn der Planung dieses Vorhabens diskutiert, werden die Maßnahmen multifunktional gewertet, also Baumpflanzungen lassen sich für die Kompensation nach Eingriffsregelung und für den Ersatz nach Baumschutzverordnung werten, es muss keine Doppelkompensation erfolgen.

Ursprünglich (in 2015) wurden 114 Bäume wegen des Verlusts geschützter Bäume und 115 Bäume wegen eigentumsrechtlicher Belange als Kompensation festgelegt; mit den Blaeintragungen in 2018 waren es dann 114 (für geschützte Bäume) bzw. 113 (eigentumsrechtliche Belange).

Bei der Blaeueintragung 2020 waren es dann 115 (für geschützte Bäume) und 115 (eigentumsrechtliche Belange). Gegenüber 2018 haben wir also +1 Baum (für geschützte Bäume) und +2 (eigentumsrechtlich). Dass nicht 3 Bäume für den Verlust von 3 nicht geschützten Bäume gepflanzt werden müssen liegt daran, dass zwei der verlustig gehenden Bäume in der vorherigen Bilanzierung bereits als "beeinträchtigt" berücksichtigt wurden.

@Herr Knode, ich habe weiterhin Ihre Anmerkungen in rot versucht zu beantworten, s.u.

Ich hoffe Ihre Fragen damit hinreichend beantwortet zu haben.

Das bearbeitende Büro Birkhoff + Partner hat weiterhin versucht das Thema Bäume nochmals in einer Exceltabelle zum Verständnis zusammenzufassen, s. Anlage.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Britta Freise
Freie Hansestadt Bremen
Amt für Straßen und Verkehr
Referat 20 – Entwurf von Straßen
Landschaftsplanung
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen
Büro: Zi.Nr. U 605
Tel.: +49 421 361-9103; Fax: +49 421 496-9103
E-Mail: britta.freise@asv.bremen.de
Internet: www.asv.bremen.de

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de
Bitte denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>

Gesendet: Freitag, 27. März 2020 10:03

An: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>; Dettmer, Armin (Amt für Straßen und Verkehr) <armin.dettmer@asv.bremen.de>

Cc: Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>; Kasper, Dr. Beate (SKUMS) <Beate.Kasper@BAU.BREMEN.de>; 'Anette.Ponten@ubbbremen.de' <Anette.Ponten@ubbbremen.de>

Betreff: AW: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeueintragungen

Guten Morgen,

folgende Anmerkungen seitens der Grünordnung:

Laut Konfliktplan Blatt 1 ergibt sich durch die Veränderung der Planung (Blaueintragung) ein zusätzlicher Verlust von einem geschützten Baum sowie drei nicht geschützten Bäumen. **Das ist richtig.**
Dies scheint in den Textteil aber nicht 1:1 übertragen worden zu sein. **Im LBP ergeben sich vermutlich Unklarheiten aufgrund der komplizierten Unterscheidbarkeit zu den Blaeueintragungen 2018.**

Allgemeinverständliche Zusammenfassung:

Seite 17, Kap. 6.2.3:

Hier ist zwar auf der Eingriffsseite ein Baum mehr aufgeführt, es fehlt aber auf der Ausgleichsseite die Erhöhung der Baumanzahl (wie bisher bei 114) => **Es ist die Pflanzung von 115 Hochstämmen für den Verlust/die Beeinträchtigung der geschützten Bäumen vorgesehen. Es muss allerdings tatsächlich korrigiert werden, dass in der Maßnahme E2 26 statt 25 Bäume für den Baumschutz angerechnet werden.**

Seite 18, Kap. 6.2.5:

Ebenso: Hier ist auf der Eingriffsseite ein Baum mehr aufgeführt, tatsächlich sind es aber doch laut Konfliktplan 37. Ebenso fehlt auf der Ausgleichsseite die Erhöhung der Baumanzahl (wie bisher bei 39+76). Das ist ggf. durch die „Überkompensation“ begründet? **Es müssen 108 nicht geschützte Bäume entfernt werden – Stand Blaeueintragung 2018 waren 105 Bäume. Daher +3, die Zahl ist richtig. Die Zahl 107 war der Stand 2015 war, dies kann leicht zu Verwirrungen führen. Auf der Ausgleichsseite müsste wie im LBP korrigiert werden (hier steht noch 39 Bäume Nauheimer Straße, 76 Bäume Liste UBB – sind aber 77):**

6.3.4 Kompensation von Baumverlusten / -beeinträchtigungen aufgrund von Eigentumsrecht
Der Verlust von 409 108 nicht geschützten Bäumen und die Beeinträchtigung weiterer 23 22 nicht geschützter Bäume ist durch die Pflanzung von 115 Hochstämmen großkroniger, standortgerechter Laubbäume (StU 18/20 cm) zu ersetzen.

Ein Teil des Ersatzbedarfs wird durch die Pflanzung von Obstgehölzen im Rahmen der Maßnahme E3 geleistet (30 38 Stk.). Für die weiterhin 26 77 zu pflanzenden Hochstämmen werden in den Tab. A-3 und Tab. A-4 Standorte benannt, an denen bereits Bäume standen, die entfernt aber nicht nachgepflanzt werden konnten. Standorte dieser Art sind aus Sicht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr – Referat 30 für Ersatzpflanzungen geeignet. Es handelt sich dabei um Straßenbäume sowie Hochstämmen in Grünanlagen im Stadtteil Hemelingen.

Tab. 12: Pflanzungen von Einzelbäumen im Zuge von Kompensationsmaßnahmen

Maßnahme	Anzahl
Bedarf: 409 108 + 27 = 115	Hochstämme
E2 Pflanzung heimischer Obstgehölze ⁴⁴	30 38
- Pflanzung von Bäumen laut Tab. A-3 und Tab. A-4 (s. Anhang)	26 77
Summe gesamt	115

Durch Pflanzungen nach Tab. 12 werden die eigentumsrechtlichen Ansprüche vollumfänglich erfüllt.

Landschaftspflegerischer Begleitplan:

Kap. 4.1.1.2 anlagebedingte Auswirkungen: Hier ist die Erhöhung des Baumverlustes mit + 4 von 176 auf 180 Bäume berücksichtigt, ebenso im Kap. 4.6 und 5.3 (+1)

Kap. 5.4 hier ist von einem zusätzlichen Baumverlust die Rede (von 107 auf 108), laut Konfliktplan sind es aber doch 3. **Richtig, Stand 2018 waren 105 Bäume. Deswegen passt es mit +3 = 108, s.o..** Auch hier fehlt auf der Ausgleichsseite die Erhöhung der Baumanzahl (wie bisher 115). Das ist ggf. durch die „Überkompensation“ begründet? **108 (Verlust) + 7 (Beeinträchtigung) = 115, ist richtig**

Auch bitte in Kap. 6.3.3 und 6.3.4 prüfen! **Hier ist alles richtig**

Ebenso Tabelle A-1: Hier sind 2 Bäume zusätzlich aufgeführt, es müssten aber doch 4 sein? **Tabelle A-1 beschreibt die geschützten Bäume. Hier ist einer mehr als Verlust und in Tabelle A-2 dann einer weniger als beeinträchtigt aufgeführt. Die Tabellen sind richtig.**
Maßnahmenblätter habe ich daraufhin nicht noch einmal geprüft, bitte ebenfalls prüfen! **Haben sich nicht verändert! Nur die Zuordnung (Eigentumsrecht, Baumschutz) ist eine andere in der Maßnahme E2... die Liste mit den nun 77 Bäumen in Hemelingen müsste von UBB aktualisiert werden.**

Grundsätzliche Anmerkung: Die Kompensation von Baumverlusten soll ja u.a. durch die Pflanzung von 76 77 großkronigen Laubbäumen an

Standorten im Stadtteil Hemelingen erfolgen, „an denen bereits Bäume standen, die entfernt, aber nicht nachgepflanzt werden konnten“. Diese Planung basiert auf den UBB-Unterlagen von 2015. Ich gehe davon aus, dass mittlerweile in den letzten 5 Jahren zahlreiche Baumstandorte bereits wieder bepflanzt worden sind, da UBB diese Baumstandorte ja nicht über einen längeren Zeitraum (hier mind. 5 Jahre) verweisen lassen kann. Hier muss in Absprache mit mir und dem UBB wahrscheinlich nach einer anderen Lösung gesucht werden (Alternativstandorte oder Ablösezahlung).

Aus diesem Grund werden wir bei zukünftigen Planfeststellungsverfahren vorhandene aber temporär nicht bepflanzte Baumstandorte an Straßen nicht mehr als Kompensationsmaßnahme vorschlagen. Die Zeiträume zwischen ersten Überlegungen/ Planerstellung bis zur dann tatsächlich erfolgten Baumpflanzung (zwischen 5 und 10 Jahre) sind einfach zu lang!

@Anette: Daher die mail auch in cc an Dich! Prüfe doch bitte einmal, ob die Liste (Tab. A-3) im Anhang des Landschaftspflegerischen Begleitplanes ganz hinten (siehe angefügtes pdf-Dokument) überhaupt noch aktuell ist!

Wie Sie bereits aufgeführt haben muss die Liste mit UBB abgestimmt/aktualisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Knode

Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,

Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Referat 30 – Grünordnung

An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen

Tel.: 0421 361-96045; Fax: 0421 496-96045

E-Mail: thomas.knode@bau.bremen.de

Internet: www.umwelt.bremen.de

Denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Von: Freise, Britta (Amt für Straßen und Verkehr) <Britta.Freise@asv.bremen.de>

Gesendet: Donnerstag, 19. März 2020 14:05

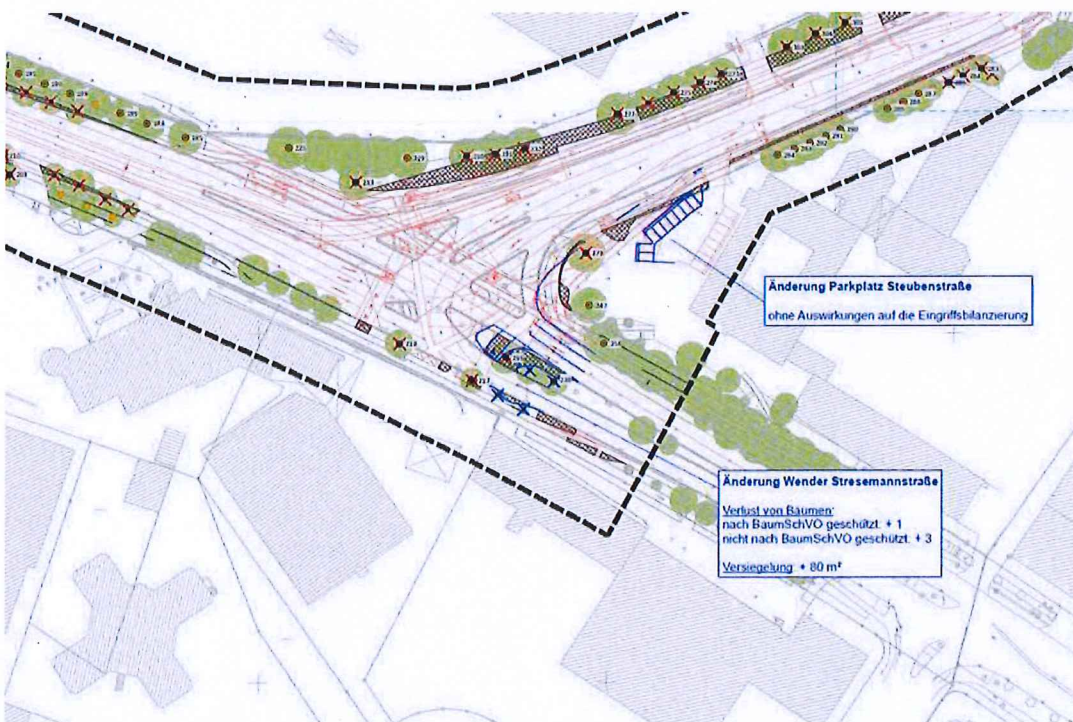
An: Grote, Michael (SKUMS) <Michael.Grote@umwelt.bremen.de>; Knode, Thomas (SKUMS) <Thomas.Knode@BAU.BREMEN.de>; Kasper, Dr. Beate (SKUMS) <Beate.Kasper@BAU.BREMEN.de>

Betreff: Vorhaben Querverbindung Ost - Änderung der Blaeintragungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planfeststellungsunterlagen im Bereich Naturschutz für das Vorhaben „Querverbindung Ost“ aus 2015 sowie die mit Blaeintragungen (Stand Februar 2018) sind Ihnen ja bekannt, Ihre Stellungnahmen / Einwendungen liegen vor und wurden entsprechend bearbeitet / beantwortet.

Im Nachhinein musste noch eine Anpassungen aufgrund von zwei weiteren entfallenden Bäume und neu zu versiegelnder Fläche erfolgen. Die geänderten Unterlagen schicke ich Ihnen anbei. Es handelt sich um den Bereich des Wenders an der Stresemannstraße:



Ich möchte Sie um eine kurze schriftliche Stellungnahme bitten, die wir unsererseits dann an die Planfeststellungsbehörde weitergeben würden.

Vielen Dank und

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Britta Freise

Freie Hansestadt Bremen

Amt für Straßen und Verkehr

Referat 20 – Entwurf von Straßen

Landschaftsplanung

Herdentorsteinweg 49/50

28195 Bremen

Büro: Zi.Nr. U 605

Tel.: +49 421 361-9103; Fax: +49 421 496-9103

E-Mail: britta.freise@asv.bremen.de

Internet: www.asv.bremen.de

